



Demokratische Ernennung für Gouvernör: Achtebare John Banks.

Correspondenz-Committee für Lecha County: Neuben Strouf, Neuben Guth, Durs Rudy, Paul Hundt, Henry Tool, Jesse B. Rast, Salomon Klein, und Joseph C. Morgan.

Sparfamkeit und Reform! gegen Taxen und Schulden-Vermehrung.

Demokratischer Wahlzettel für Lecha County: Assembled: Christian Preeg, Neuben Strouf, Scheriff: George Wetherhold.

Commissioner: James Deschler. Schatzmeister: Jacob D. Boas.

Coroner: Daniel Grof. Auditor: Durs Rudy.

Trustees: Daniel Klein, William Säger.

Unsere Leser werden aus der heutigen Zeitung vernehmen, daß Dr. A. C. B. als Scheriffs-Candidat zurück getreten ist.

Der Congress ist am vorletzten Montag aufgedreht, nachdem in dieser Sitzung mehr vortheilhafte Gesetze passiert worden sind, als unter Van Burens ganzen Administration.

Unser Wahlzettel.

Es muß einem jeden Freund von Reformnütigen Vergnügen verursachen, von allen Theilen des County zu vernehmen, daß wir auf unser County Ticket völlig vereinigt sind.

Unsere guten alten Freunde sind entschlossen unser Ticket mit Hand und Herz, von oben an bis unten aus zu unterstützen, — sie gehen für das Ticket, das ganze Ticket, und nichts als das Ticket.

Adresse der Staats-Committee. Wir ersuchen unsere Leser, der Adresse der Staats-Committee der demokratischen Harrison Partei, welche auf der ersten Seite der heutigen Zeitung anfängt, die ihr gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Tagebücher. Der Courtfreier gesteht ein daß er die Schlüssel für den Courthouse habe, wie in dem letzten Republikaner behauptet wird, sagt aber daß man das Courthouse ebenfalls aufschließen lassen würde; indem die Schlüsselhalter einen Schlüssel beizugeben zu einem jeglichen Schlüssel im Courthouse hätten.

Lewis Schmidt. Wiederum sind wir genöthigt diesem Hochweisen Klotzopf einige Worte zu erwiedern. Da aber wir sowohl wie das Publikum wissen daß er schuldig ist, so soll es auch bei wenigen Worten bleiben.

James Cameron. Wir sind aus glaubwürdiger Quelle berichtet worden, daß dieser Herr, der zwei Jahre als Superintendent auf der Columbia Eisenbahn, unter Porters Administration diente, gegenwärtig 100,000 Thaler werth sein soll.

Santhy Schatzmeister. In einem Gespräch in dem letzten Republikaner heißt es: "Mich dünkt, dazu sollten die Kent' einen ehrlichen Mann wählen."

Die Indianer westlich des Mississippi befrüchten sich fortwährend, sind gut bewaffnet und beritten, und hegen den suchbarsten Haß gegen ihre Feinde.

Gouvernör Gen. Porter kam sehr spät im Feldlager bei York an. Eine Wechselzeitung sagt, er sei auf seiner Reise in Liverpool knüßel oder besoffen gewesen.

Major R. O. a. h. ist als Schatzmeister der Minze angestellt worden, an die Stelle des Ex-Gouvernör Ritters.

Es sind jetzt 8,169,567 Acker Congressland in den Ver. Staaten vermesen und zum Verkauf bereit.

Das Cabinet. Wie wir schon letzte Woche anzeigten, hat wirklich das Cabinet resignirt, und folgende Personen sind an ihre Stellen ernannt worden.

Walter Forward, von Pennsylvania, als Secreär der Schatzkammer.

John McLean, von Ohio, als Kriegs-Secreär.

Charles A. Wickliffe, von Kentucky, als General-Postmeister.

Dr. Webster hat seine Stelle nicht niedergelegt, indem es der Wunsch des Hrn. Tyler so wie der ganzen Whig-Partei überhaupt ist, daß er nicht resigniren möchte.

Die Briefe der Herren Crittenden und Erving stellen den Presidenten ein nicht angenehmes Licht. Wir müssen jedoch das Beste hoffen — "es ist nicht alles verloren was in Gefahr ist."

Haltet es vor dem Volk, daß Porters Unkosten 108,800 Thaler des Jahr mehr waren als die des Gouvernör Ritters.

Das er Geld ohne gesetzliche Autorität aus der Schatzkammer zog, und es an Parthei-Freunde überreichte.

Daß seine Canal-Commissioners die Contracte nicht an die besten Bieter ausgaben, wenn sie keine gute Lokos Lokos waren.

Daß durch worden handerte und Maßende von Thaler unnöthig verschwendet, — und wo kommt das Geld her? Er trägt es durch Taxen aufzuwachen.

Was denkt ihr von diesen Thatsachen, ihr Taxzahler von Pennsylvania! Habt ihr Ursache zu hoffen, daß wenn ihr Porter wieder erwählt, daß seine Administration mehr sparsam sein wird? Nein, feine Frage! Wählt ihr aber den ehrlichen John Banks, so seid ihr versichert, daß allen diesen Mißgrüben ein Ende gemacht wird.

Die versprochene Reform. Der Congress hat alle Reform-Vorhaben, welche dem Volk vor der letzten Wahl versprochen wurden.

Die Vereinigten Staaten Bank-Bill, Die Landbill, Die Bankrupt Bill, Die Heim-Geschwader Bill, Die Revenue Bill, Die Patente Bill, um die Schulden zu bezahlen die Van Buren zurück ließ.

Die Postamt Bill, um die Schulden zu bezahlen die A. Kendall zurück ließ, und Die Sub-Treasury Bill.

Dieses sind mehr wichtige Bills, als je in einem solchen Zeitraum, seit der Formirung unseres Government, passiert wurden.

Es sind noch viele andere Bills, welche in der Hand der Administration sind, die in der Hand der Regierung fast gefunden hat.

Die Folgen von einem Wechsel waren hier vortheilhaft, und ein jeder kann leicht einsehen, daß ein Wechsel in unserm Staat, feine andere als gute Folgen haben kann.

Vermont. Die Lokos Lokos erheben ein fürchterliches Geschrei wegen der neulich gehaltenen Wahl in Vermont. Sie vergessen aber jedesmal ihren Lesern zu sagen, daß die Whigs gethüllt waren.

Ein Drucker belohnt! J. L. Werner, Herausgeber der "Freiheits-Preise" zu Porterville, ist neulich zum Postmeister für besagte Stadt ernannt worden.

Entschuldig für Illinois. Die amtlichen Berichte zeigen, daß dieser Staat mit 700 Mehrheit für die demokratische Harrison Partei gegangen ist.

Eine Schraube angefest.

Der Republikaner nicht damit zufrieden daß er wöchentlich seine Galie gegen unsere Candidaten auswirft, mußte auch noch nebenbei letzte Woche zwei friedliche Bürger, die seine Candidaten sind, nämlich die Herren D. Keiper und John Kneppley, angreifen, und bloß deswegen, weil besagte Herren sich nicht in das Loko Loko Joch treiben lassen wollten.

Für dieses wurde dem Spunty von Daniel Keiper, ohne weitere Worte zu wechseln, eine Schraube an die Nase gefest, die ziemlich gut gewirkt haben soll. Was ist doch der Spunty ein unglückliches Geschöpf. Er soll sich aber geändert haben, daß er solche Schrauben keinesfalls liebt, und daß er sich nicht jeden den Leib aufreissen würde, der ihm fünfzigmal wieder eine solche Schraube an seinen Kolben setzen würde.

Spunty, wir rathen dir deine Pflicht fernerhin nicht wieder so weit zu vergehen, und wenn du dies befolgst, so ist deine Nase sicherlich nicht in Gefahr, außer du stoßest sie an das Stall-Gel.

Eine Stimme.

Nichts ist mehr zu tabeln, als wenn Stimmgänger sagen: "auf meine Stimme kommt es nicht an." Die Erfahrung hat uns aber schon oft gelehrt, daß es auf eine Stimme ankommt.

Wenn legtes Jahr in jedem District noch ein Stimmgänger auf der Harrison Partei zu Hause geblieben wäre, so wären die Folgen gewesen, daß der Staat für Van Buren gegen einen Gouvernör in Massachusetts, und eine Stimme erwählte voriges Jahr einen Senator in Newyork.

Und in diesem County wird es noch Jedermann frisch im Andenken sein, daß wir einer unserer Assemlen Candidaten nur mit zwei Stimmen verloren haben. Niemand sollte daher denken, daß es auf seine Stimme nicht ankomme; und wir erwarten daher, daß ein jeder die Wichtigkeit einer Stimme einsehen und am Wahltag nicht zu Hause bleiben wird.

Unsere Wünsche.

Wir versichern unsere Freunde daß unsere Wünsche für John Banks glänzend sind. Nichts als unsere eigene Nachlässigkeit kann die Wahl des Hrn. Banks zweifelhaft machen.

Die Nachrichten von allen Theilen des Staats sind höchst erfreulich. Einigkeit herrscht an allen Enden, und obgleich wenig von der Wahl gesprochen wird, so scheinen unsere Freunde überhaupt doch entschlossen zu sein, das Ihrige zu dem großen Werk der Reform beizutragen.

Die Freunde des Hrn. Banks, lassen sich keineswegs durch den Lärm der Neuterhalter abschrecken; sie wissen daß es bloß deswegen geschieht, um den findenden Muth ihrer Freunde aufzuloben. Laßt ein jeder unserer Freunde seine Pflicht thun, und ein glorreicher Sieg wird unsere Bemühungen krönen.

Tag! Tag! Tag!!!

Haltet es im Gedächtniß daß durch die ausschweifende Ausgaben und amtliche Verschwendung der Volksgelder durch David R. Porter mehr Taxen auf das G e g e n t h e m d e r B ü r g e r verursacht worden sind, und im Fall seiner Wiederwahl müßten die Taxen im höchsten Grade bedrückend werden.

Das Volk sehe daher dazu, daß es zuerst ehrliche Beamten erwählt, um die bereits bestehenden Taxen ehrlich anzuwenden, ehe wir mit noch zusätzlichem belastet werden. Laßt es den ehrlichen John Banks in den Gouvernörstuhl wählen, der eine durchgreifende Reform in allen Zweigen der Regierung einführen, und das Heer von Verschwendern abschaffen wird, welche jetzt dem Staat sein Herzblut ausaugen.

Porter zu Hause.

Sagt es den Stimmgänger in der Ferne; macht es in den Straßen, auf den Bergen und in den Thälern, von einem Ende des Staats bis aus andere bekannt; sagt es den Armen und Reichen, den Hohen und Niedrigen, den Alten und Jungen, den Whigs, Antimaurer und Loko Lokos, daß die Porter Parthei in Huntingdon County beinahe ganz aufgeblieben ist, und daß nicht Männer genug angetrieben werden können, um ein County Ticket zu formiren.

Die Porterleute geben den Kampf in seinem eigenen County auf — sagt es in Verfa — sagt es in Westmoreland — sagt es überall, daß die Porter-Parthei nicht im Stande ist ein County-Ticket in Porters eigenem County zu formiren, weil keine alten Freunde ihn verlassen und zu der Demokratischen Bank-Parthei übergegangen sind. Haltet es vor dem Volk.

James Cameron.

Wir sind aus glaubwürdiger Quelle berichtet worden, daß dieser Herr, der zwei Jahre als Superintendent auf der Columbia Eisenbahn, unter Porters Administration diente, gegenwärtig 100,000 Thaler werth sein soll.

Santhy Schatzmeister. In einem Gespräch in dem letzten Republikaner heißt es: "Mich dünkt, dazu sollten die Kent' einen ehrlichen Mann wählen."

Die Indianer westlich des Mississippi befrüchten sich fortwährend, sind gut bewaffnet und beritten, und hegen den suchbarsten Haß gegen ihre Feinde.

Gouvernör Gen. Porter kam sehr spät im Feldlager bei York an. Eine Wechselzeitung sagt, er sei auf seiner Reise in Liverpool knüßel oder besoffen gewesen.

Major R. O. a. h. ist als Schatzmeister der Minze angestellt worden, an die Stelle des Ex-Gouvernör Ritters.

Das Cabinet.

Wie wir schon letzte Woche anzeigten, hat wirklich das Cabinet resignirt, und folgende Personen sind an ihre Stellen ernannt worden.

Walter Forward, von Pennsylvania, als Secreär der Schatzkammer.

John McLean, von Ohio, als Kriegs-Secreär.

Charles A. Wickliffe, von Kentucky, als General-Postmeister.

Dr. Webster hat seine Stelle nicht niedergelegt, indem es der Wunsch des Hrn. Tyler so wie der ganzen Whig-Partei überhaupt ist, daß er nicht resigniren möchte.

Die Briefe der Herren Crittenden und Erving stellen den Presidenten ein nicht angenehmes Licht. Wir müssen jedoch das Beste hoffen — "es ist nicht alles verloren was in Gefahr ist."

Haltet es vor dem Volk, daß Porters Unkosten 108,800 Thaler des Jahr mehr waren als die des Gouvernör Ritters.

Das er Geld ohne gesetzliche Autorität aus der Schatzkammer zog, und es an Parthei-Freunde überreichte.

Daß seine Canal-Commissioners die Contracte nicht an die besten Bieter ausgaben, wenn sie keine gute Lokos Lokos waren.

Daß durch worden handerte und Maßende von Thaler unnöthig verschwendet, — und wo kommt das Geld her? Er trägt es durch Taxen aufzuwachen.

Was denkt ihr von diesen Thatsachen, ihr Taxzahler von Pennsylvania! Habt ihr Ursache zu hoffen, daß wenn ihr Porter wieder erwählt, daß seine Administration mehr sparsam sein wird? Nein, feine Frage! Wählt ihr aber den ehrlichen John Banks, so seid ihr versichert, daß allen diesen Mißgrüben ein Ende gemacht wird.

Die versprochene Reform. Der Congress hat alle Reform-Vorhaben, welche dem Volk vor der letzten Wahl versprochen wurden.

Die Vereinigten Staaten Bank-Bill, Die Landbill, Die Bankrupt Bill, Die Heim-Geschwader Bill, Die Revenue Bill, Die Patente Bill, um die Schulden zu bezahlen die Van Buren zurück ließ.

Die Postamt Bill, um die Schulden zu bezahlen die A. Kendall zurück ließ, und Die Sub-Treasury Bill.

Dieses sind mehr wichtige Bills, als je in einem solchen Zeitraum, seit der Formirung unseres Government, passiert wurden.

Es sind noch viele andere Bills, welche in der Hand der Administration sind, die in der Hand der Regierung fast gefunden hat.

Die Folgen von einem Wechsel waren hier vortheilhaft, und ein jeder kann leicht einsehen, daß ein Wechsel in unserm Staat, feine andere als gute Folgen haben kann.

Vermont. Die Lokos Lokos erheben ein fürchterliches Geschrei wegen der neulich gehaltenen Wahl in Vermont. Sie vergessen aber jedesmal ihren Lesern zu sagen, daß die Whigs gethüllt waren.

Ein Drucker belohnt! J. L. Werner, Herausgeber der "Freiheits-Preise" zu Porterville, ist neulich zum Postmeister für besagte Stadt ernannt worden.

Entschuldig für Illinois. Die amtlichen Berichte zeigen, daß dieser Staat mit 700 Mehrheit für die demokratische Harrison Partei gegangen ist.

Entschuldig für Vermont. Die amtlichen Berichte zeigen, daß dieser Staat mit 700 Mehrheit für die demokratische Harrison Partei gegangen ist.

Haltet es vor dem Volk daß David R. Porter obige Summe von dem Monster erhielt, um den in 1840 passirten Wechsel der Verfassung zur Zahlung-Einstellung der Taxen zu unterzeichnen.

John Tyler. Der Newport Courier sagt, daß er berichtet ist, daß President Tyler sich gräufert habe, daß er durch seine Thaten beweisen wolle, daß er ein a. h. e. Whig sei.

Die Nemter welche noch von Loko Lokos inne gehalten werden sollten in Kurzem mit guten Whigs besetzt werden.

Die "Union Canal Company" von Pennsylvania hat ebenfalls Affignate ernannt. — Sie hat alle ihre Gebäude, Canäle, Werke, Eigenthum, liegendes und persönliches, Jolle, Preist, n. s. w. an Thomas J. Roberts von Philadelphia C. übertragen, um Selbst-Aufsehen und Interessen auf Anleihen, welche die Company schuldig ist, mit dem Erlös aus dem Canal Eigenthum zu bezahlen.

Die Indianer westlich des Mississippi befrüchten sich fortwährend, sind gut bewaffnet und beritten, und hegen den suchbarsten Haß gegen ihre Feinde.

Gouvernör Gen. Porter kam sehr spät im Feldlager bei York an. Eine Wechselzeitung sagt, er sei auf seiner Reise in Liverpool knüßel oder besoffen gewesen.

Major R. O. a. h. ist als Schatzmeister der Minze angestellt worden, an die Stelle des Ex-Gouvernör Ritters.

Es sind jetzt 8,169,567 Acker Congressland in den Ver. Staaten vermesen und zum Verkauf bereit.

Freimänner auf eure Posten!!!

Die Zeit naht schnell heran, wo die Bürger-Pennsylvanier wieder einen Ober-Wahlmann aus ihrer Mitte zu wählen haben, bei der Administration des Schlußstein-Steigs für die nächsten drei Jahre verwalten soll. — Es sind nur noch drei Wochen bis zum Entscheidungstage und daher ist es hohe Zeit Hand ans Werk zu legen, wenn wir den Schlußstein-Staat in jenem Range erhalten wollen, wozu er am 30. letzten October durch unsere vereinte Anstrengung gelangte.

Klugheit gebietet aber auch jetzt mit der größten Gelassenheit und Ruhe zu verfahren. — Klugheit gebietet aber auch jetzt mit der größten Vorsicht und mit unermüdetem Eifer um Werke zu schreiben, um die föderalistische Verderbenheit und Verschwendung aus unserm Staate zu entfernen; um den noch übrigen föderalistischen Schmutz, der noch am Wappens unsrer Schlußstein-Staats klebt, abzusputzen und Ehrlichkeit und heilsame Reform einzuführen, die wir so sehr bedürfen.

Wir rufen daher den demokratischen Freimännern zu: E i t a n f e r e P o s t e n ! Es ist und nicht entgangen, welche geheime Pläne und Mängel unsere Gegner geschmiedet haben. Pläne die, wenn sie zur Ausführung kämen, nur Verderben erzeugen würden.

Sie wollen unserm Staate noch einmal einen Gouvernör aufzwingen, der gegenwärtig unsern executionen Stuhl keine Ehre macht, auf den er nur durch Intriguen gelangte. Sie wollen dadurch das System der Verschwendung und ökonomischen Wüsterung noch weiter fortsetzen, wodurch die öffentliche Schuld, die schon jetzt über 40,000,000 Thaler gestiegen, bald auf die ungeheure Summe von 60,000,000 Thaler steigen würde, weil die verschwenderrischen Ausgaben des Veto-Gouvernör, an seine Freunde, täglich mehr zu als abnehmen.

Ihr wißt, daß euer Eigenthum mit einem drückenden Staats-Tax belastet ist, um nur die Interessen auf die ungeheure Schuld zu bezahlen — was würde aber nun wohl die Folge sein, wenn nun Unglück Porter nochmal für drei Jahre erwählt werden sollte? Würde nicht bald die Hälfte eures Eigenthums den Creditoren der Republik eigen sein? Würde nicht bald der arme Arbeiter gezwungen sein, die Hälfte seines Lohnes für die Bezahlung von Taxen hinzugeben? Und diese hauptsächlich nur, um die Taxen von Porters Brüdern, Vätern, Neffen und politischen Freunden zu zahlen; um ein Heer von Kaufleuten zu ernähren, die von Porter angeeignet und als öffentliche Plünderer privilegirt sind.

Alle diese sind gebungen, Porter durch die und dünn fortzuführen, ihn, recht oder unrecht, zu unterstützen und dem Volke wieder aufzuzwingen. Ihr aber könnt ihnen zuvor kommen; ihr könnt die verderblichen, unglückselig-schwärzern Pläne dieser Heferscheiter des Gouvernör leicht vernichten — einzig durch schickliche Benutzung eures Rechts als Freimänner. — Tretet hervor, am 1ten October, und stimmt für den demokratischen Candidaten, den e r l i c h e n J o h n B a n k s !

Taxzahler von Pennsylvania, lest das Obige und denkt daran wenn ihr zum Einkommen geht. Selbsthaltung ist eure erste und heiligste Pflicht, und diese besteht hauptsächlich in Beschützung eures Erbtheils und Eigenthums, gegen die Lasten und Ausgaben womit es eure Feinde und eine verderbliche Administration zu belasten droht. — Wie wollen euch heute nichts sagen von den vielen Verdorbenen, die Porter vor und nach dem Verhör an Verbrecher gab; auch nichts von dem Mißbrauche der Veto-Gewalt, worüber wir künftig sprechen wollen — vorläufig halten wir Obiges für hinlänglich zu beweisen, daß es gegen Selbstinteresse handeln heißt für Porter zu stimmen. — Reading Beobachter.

Dr. H. M. Deckeridge von Pennsylvania ist vom Presidenten zum Commissär ernannt worden, um die Convention mit der mericanischen Republik vom 1ten April 1839 in Vollzug zu setzen.

Verheirathet:

Vor einiger Zeit durch den Ehrw. Herrn Straßburger, Dr. Peter Hartman, mit Miß Susanna Krämer, beide von Rockhill.

Am 5ten dieses durch den Ehrw. Herrn Krämer, Hr. Elias Wenner, mit Miß Sarah Biegenfuß, beide von Rockhill.

Starb.

Am 1ten dieses Monats in Bethlehem Township, Northampton County, am Schlagfluß, Susanna, Gattin des Hrn. L. Cole, im 68ten Lebensjahre.

Achtung

Nord-Weithall Reisfel Compagnie. Ihr habt euch zu versammeln in voller Uniform und sauberem Gewehr am Samstag, den 1ten October, präzis um 12 Uhr Mittags, am Hause des John Schaub in Nord-Weithall Township, um zu paradiiren. — Pünktliche Beisehung wird erwartet indem Abwesenheit ein von Thaler Strafe zu bezahlen haben.

Auf Befehl des Capitans. Jacob Weisfel, D. S.

Capt. Leh's, Capt. Friedrich's, Capt. Seipel's, Capt. Diehl's und Capt. Grim's Compagnien, sind hierdurch alle freundschaftlich eingeladen beizuwohnen.

Sept. 22, nq-3m

Achtung

Columbia Reisfel Rängers. Ihr habt euch zu versammeln auf Samstag den 2ten October, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von D. Seibert, in Rockhill, in voller Uniform, um zu paradiiren. — Auf Befehl von. Edward Beck, Capt.

Sept. 22, nq-3m

Harrison Guards.

Ihr habt euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, auf Dienstag den 5ten nächsten October, am Hause von Jacob Ritters, in der Stadt Altenaun. Pünktliche Beisehung wird erwartet.

Auf Befehl des Capitans. William Boas, D. S.

Sept. 22, nq-3m

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Alent, Cafton. Lists prices for various goods like Flour, Wheat, Rye, etc.

Uebersicht der Märkte.

Philadelphia Sept. 17. 1841. Flaur und Mehl. — Flaur verkauft an \$6 02, und Weizenmehl an \$3 26.

Sehet hier!

Privat Verkauf von einem schätzbaren Eigenthum. Der Unterschiebene bietet hierdurch seine schätzbare Mühle, zum Verkauf an, gelegen in Neu-Tripoli, Linn Township, Lecha County.

Die Bedingungen sind: Die Hälfte des Kaufgeldes soll am 1sten April 1842, und die andere Hälfte braucht erst bis den 1sten April 1843 bezahlt werden, wenn es verlangt werden sollte.

Colte obiges Eigenthum nicht bis den 16. October durch privat Handel verkauft sein, so wird es an demselben Tage auf öffentlicher Verbau verkauft werden.

Beste und ein unstrittiges Recht können bis den 1sten nächsten April gegeben werden.

Charles Bank. Sept. 22, nq-3m

Wöchentliche Brief-Liste.

Folgende Briefe sind diese Woche im Weltaunser Postamt liegen geblieben:

Justus Arnold, Wm. Agre, Saml. Brown, David Birch, Anna Beatty, Samuel Drollinger, John Diefenderfer, Dwen Davies, D. oder W. Fahinger, Fahinger oder Munnenmacher, John Fenslermacher, Timothy Flynn, Adam Geiser, John Hoff, Sarah Hout, John Janauer, Derick Juhil, Joseph Janber, Wm. Jacoby, Wm. Kennedy, John Keiper, Ephraim Klader, George Knobloch, Peter Kessinger, R. Landis, Wm. McDonal, Gilbert Miller, R. McGinnis, J. Night, David Hoff, George Ringer, Stephen Ruth, Jon. Reinhardt, Robert Steckel, Sophia Snyder, John Smith, Jeremiah Schäfer, Adam Sterner, Sal. Smith, Joseph Weaver, Wm. Wenner, Daniel Watts, John Young, Edward Hoff.

U. L. Kruge, Postmeister Sept. 15. 1841.

Kaltes Wasser.

Universal Medicin!! Dr. Green, von Reading, der Erfinder des kalten Wasser-Essenz-Mittels.

Das kalte Wasser-Mittel gegen alle Krankheiten, welche durch die Mangelhaftigkeit der Natur entsteht, ist ein Mittel gegen alle Krankheiten, welche durch die Mangelhaftigkeit der Natur entsteht.

Wenn es eine "Universal-Medicin" in der Natur giebt, so ist es das kalte Wasser, denn dessen wohlthätige Wirkungen werden alle Krankheiten gelindert oder geheilt, und der Körper gesund und frei von Verdorbenheit des Geblüts — jener Zerstörer des Lebens — erhalten. Das häufige Trinken von frischem Wasser bei Tag und Nacht, ist in sich eine der besten Medicinen. Es macht frohen Muth; läutert das Blut; reinigt den Magen; hält Krankheiten ab, und besördert Gesundheit, Mühseligkeit und ein langed Leben.

Denn, lieber Leser, Wenn Gott der Welt uns Wasser vorenthalten würde — diese Lebens-Essenz — Mühseligkeit-Plauder und Lebens-Wasser — so müßten Alle, ja alle von uns umkommen! — Nicht eine Gramur auf Erden kann ohne es bestehen — Nein! nicht Eine!!

Dr. Green. Die Herausgeber werden es nicht als übel angesehen betrachten, hier zu bemerken, daß von dem oben genannten Arzt bis unfehlbar Medicin erhalten werden kann um das Gehör und Gesicht welches geschwächt worden ist, wieder herzustellen. Geht nur hin und versucht's, denn Probiere geht über Studiren wie Doktor Green mit Recht sagt.

Trunks! Trunks!

Die Unterschiebenen haben an ihrem Essenz- und Schuß-Stroh in Altenaun eine Anzahl Trunks zu verkaufen.

Schmid und Schreyer. Sept. 22, nq-3m